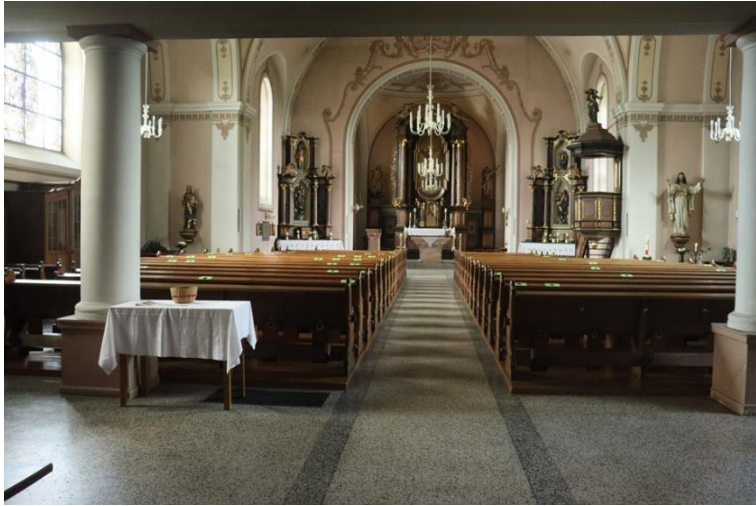


# Herz-Jesu Kirche Langenhahn

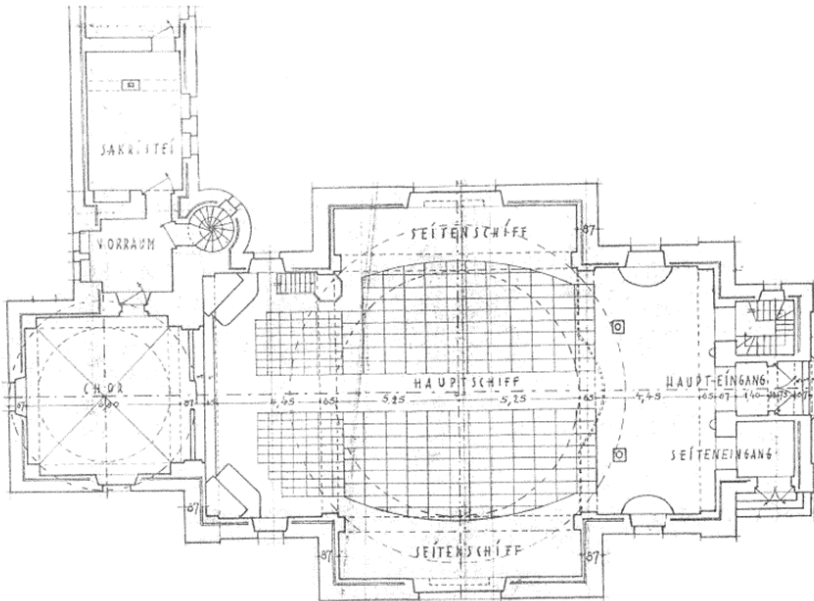


# Herzlich willkommen!





Historischer Grundriss von 1922  
erstellt von Architekt Josef Fein



# Die Geschichte der Herz-Jesu-Kirche zu Langenhahn

Im Jahre 1903 wurden die vier Orte Hölzenhausen, Hinterkirchen, Langenhahn und Hintermühlen erstmals der Kapellengemeinde Westerburg zugeordnet und mit der Filiale Sebastianskapelle zusammengefasst.

Im Jahre 1904/05 stellte man fest, dass die Kapelle zu klein für die Kirchengemeinde wurde. Bis zum Neubau versorgten die Zisterzienser aus Marienstatt die Gemeinde Westerburg, unter anderem auch Langenhahn. Unter diesen Patres stach Pater Edmund Dorer durch seinen besonderen Einsatz für den Neubau hervor. Schließlich entwarf Josef Fein, ein lokaler Architekt, die Baupläne für die neue Kirche.

Der erste Spatenstich erfolgte am 19. April 1922. Der Bau der Kirche wurde ein Großprojekt, große Gerüstbahnen zum Steintransport führten bis zum Glockenturm hinauf. Am 30. Juni 1924 wurde die Kirche von Dr. Augustinus Kilian aus Limburg eingeweiht.

Während des 2. Weltkriegs, im Februar 1942 wurden die Glocken aus der Kirche entfernt. Als „Notlösung“ wurde die kleine Glocke aus der Sebastianskapelle eingesetzt. Erst im Jahre 1951 wurden drei neue Bronzeglocken eingesetzt und die kleine Glocke wieder zurück in die Kapelle gebracht. In der Sebastianskapelle tut sie noch heute ihren Dienst.

Am 1. Oktober 1964 wurde die Pfarrvikarie zur Pfarrei Langenhahn erhoben.

1960 wurde die Herz-Jesu-Kirche das erste Mal renoviert. Die aufwendigen Malungen wichen einem einfachen Anstrich und neue Kirchenbänke und eine neue Heizung wurden installiert. Am 7. August 1973 begann die zweite Innenrenovierung. Es wurde eine Orgel, ein neuer Altar und ein neuer Ambo angeschafft. Die Vorarbeiten für die dritte Renovierung begannen im Jahr 1996. Von Mai 1998 bis Ostersonntag 1999 liefen die Restaurierungen im Inneren der Kirche.

2016 wurde die Pfarrei Langenhahn Teil der Pfarrei neuen Typs Liebfrauen Westenburg.

## Über die Sebastianskapelle:

Die Sebastianskapelle wurde urkundlich das erste Mal im 14. Jahrhundert erwähnt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Sebastianskapelle renoviert und zur Kriegergedächtniskapelle ernannt.

Die Kapelle wurde im Jahre 1997 umfassend renoviert.



Erstausmalung 1924





Hochaltar von 1719 (Altarbild: Aufnahme Mariens in den Himmel)



Widmungsurkunde der Altäre



Relief Himmelfahrt Jesu



Der Name des Heiligen Georg steht für Tapferkeit, Nächstenliebe, Ritterlichkeit und für Höflichkeit. Geboren wurde er um 280 in der heutigen Türkei und sein Gedenktag ist am 23. April. Außerdem ist er der Bistumsheilige der Diözese Limburg



Tabernakel  
Aufbewahrungsort  
des Allerheiligsten



Der Heilige Sebastian, welcher in Italien geboren wurde und am 20.01.288 in Rom gestorben ist, wird auch der Erhabene oder der Verehrungswürdige genannt. Sein Gedenktag ist am 20. Januar. Er ist der Namensgeber der Sebastianskapelle und Ortspatron der Gemeinde





Zebrationsaltar aus Villmarer Marmor (1974) mit Kirchenmaus



Bild zeigt Jesus am Kreuz mit Maria und Johannes

(ursprüngliches Bild im ehemaligen 2-stöckigen Hochaltar vor 1924)



Apostelleuchter

Insgesamt 12 an den Säulen der Kirche verteilt



Osterkerze 2021



Ewiges Licht

Es dient als Symbol für die Gegenwart Gottes

## Seitenaltar rechts

Im oberen Teil die Heilige Agnes wird auch die geweihte Jungfrau oder Agnes von Rom genannt und ist 291 n. Chr. in Rom geboren und 304 n. Chr. gestorben

Im unteren Teil Maria mit der Schlange, die einen Apfel im Maul hat, als Zeichen für die ohne Erbsünde empfangene Gottesmutter



## Seitenaltar links

Im oberen Teil ist der Heilige Sebastian zu sehen

Im unteren Teil Josef mit Jesus, er ist ein einfacher Zimmermann aus Nazareth, welcher zum berühmten Ziehvater von Jesus wurde



Kanzel mit dem guten Hirten

Der gute Hirte ist im Christentum einer der ältesten Bezeichnungen für Jesus



## Linke Kirchenseite



Maria ist die Mutter von  
Jesus sowie die  
Ehepartnerin von Josef  
aus Nazareth



Die Heilige Cäcilia ist  
die Patronin der  
Kirchenmusik, welche  
um 200 in Rom in einer  
Patrizierfamilie geboren  
wurde und am 22.  
November ihren  
Gedenktag hat



## Rechte Kirchenseite



Herz Jesus

Namensgeber der Kirche  
Zur Zeit der Erbauung  
der Kirche erlebte die  
katholische Kirche eine  
große Herz Jesu  
Frömmigkeit



Josef mit Jesus

Josef ist ein einfacher  
Zimmermann aus  
Nazareth, welcher zum  
berühmten Ziehvater  
von Jesus wurde

## Kreuzweg



1. Station  
Jesus wird zum Tode verurteilt



2. Station  
Jesus nimmt das Kreuz  
auf seine Schultern



3. Station  
Jesus fällt zum ersten Mal  
unter dem Kreuz



4. Station  
Jesus begegnet seiner Mutter



5. Station  
Simon von Cyrene hilft Jesus  
das Kreuz tragen



6. Station  
Veronika reicht Jesus das  
Schweiß Tuch



7. Station  
Jesus fällt zum zweiten Mal  
unter dem Kreuz



8. Station  
Jesus begegnet den  
weinenden Frauen



9. Station  
Jesus fällt zum dritten Mal  
unter dem Kreuz



10. Station  
Jesus wird seiner  
Kleider beraubt



11. Station  
Jesus wird ans Kreuz genagelt



12. Station  
Jesus stirbt am Kreuz



13. Station  
Jesus wird vom Kreuz  
genommen



14. Station  
Jesus wird  
ins Grab gelegt

Bei den Kirchenfenstern handelt es sich um Stiftungsfenster,  
die Szenen aus der Bibel und Heilige zeigen.









## Orgel

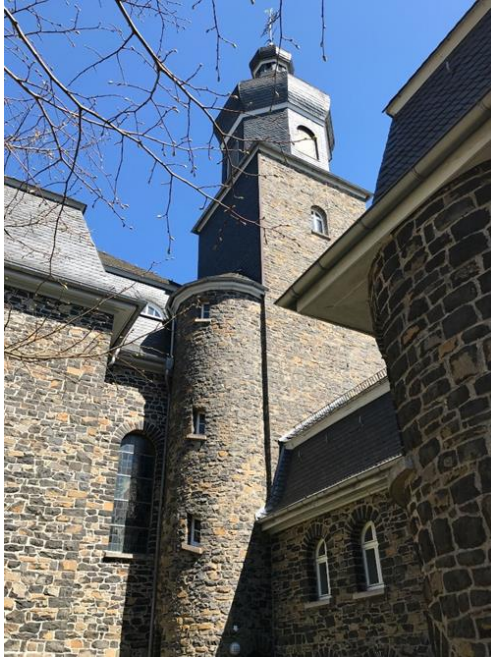


Erbaut durch E. Wagenbach, Limburg.

Die Weihe fand am 17.02.1974 statt.

Die Orgel besitzt 22 Register, Gesamtzahl der Pfeifen 1502

## Glockenturm



## Die drei Glocken von Herz Jesu





Erstellt 2021

von den Firmlingen Jahrgang 2006/2007  
und dem Kirchturmteam von Langenhahn



© Pfarrei Liebfrauen Westerburg